

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 42 (1900)

Heft: 5

Buchbesprechung: Neue Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Menge ist für Schweine unter 50 *kg* Gewicht: 5 *g* Serum (ungefähr) und $\frac{1}{2}$ *g* Kultur, für solche von 50 und mehr *kg* 10 *g* Serum (ungefähr) und $\frac{1}{2}$ *g* Kultur.

Die vorhergesehenen (?) Vorteile seiner Impfmethode bestehen, sagt Leclainche, in der Unterdrückung der chronischen sekundären Zufälle nach dem Gebrauche der attenuierten Virus. Die bis jetzt mit dieser Impfmethode erhaltenen Resultate beweisen, sagt Leclainche, dass dieses Verfahren ausgezeichnet praktische Erfolge giebt. Möge die Richtigkeit dieser Angabe durch die Resultate der auf breiter Basis ausgeführten Impfungen erhärtet werden.

Der Preis des Serums ist für 10 *g* 30 Cts., jener des Sero-vaccins 20 Cts. per Haupt. *Str.*

Neue Litteratur.

Die Hundswut, ihre Verbreitung und Bekämpfung, von J. Ehrhardt, Prof. an der Tierarzneischule Zürich. 1900.
Verlag von E. Wirz in Aarau. Preis 2 Fr.

Der Verfasser hat sich einer recht verdienstvollen Arbeit unterzogen. Er bietet uns in der reichlich 6 Bogen starken Schrift nicht nur eine Statistik der Wutepidemien in unserm Lande und der Nachbarländer, sondern auch eine Zusammenstellung der Art und Weise, wie in den verschiedenen Kantonen die eidg. Vorschriften über Hundepolizei zur Ausführung gelangen. Eine derartige Übersicht, wobei auch die Zahl der Hunde in den verschiedenen Kantonen angegeben wird, hat uns bis heute gefehlt, und ist die offenbar mühsame Beschaffung des nötigen Materials gerade jetzt um so mehr verdankenswert, als wir uns bekanntlich in einer Revisionscampagne der Viehseuchengesetzgebung befinden.

Der Autor beschränkt sich indessen nicht bloss auf statistische Mitteilungen, sondern erörtert im Anschluss an diese die Massnahmen, welche zur nachhaltigen Bekämpfung der

Wut notwendig sind und kommt dabei auf eine Anzahl bemerkenswerter Vorschläge. Die Einrangierung der Hunde unter die zollfällige Handelsware, das, mindestens zeitweilige, Verbot der Hundeeinfuhr, die Quarantaine importierter Hunde, die Normierung einer einheitlichen Minimal-Hundetaxe, die Erhebung einer eidg. Grundtaxe (2 Fr. per Hund, würde bei dem Bestand von 100 000 Tieren den Viehseuchenfonds wesentlich alimentieren), die Zuschlagstaxe für unkastrierte weibliche Hunde, die obligatorische jährliche Hundeinspektion, sind lauter Anregungen, die einer weitem Prüfung wert sind.

Wir gehen durchaus einig mit dem Verfasser, dass eine so ungleiche und laxe Ausführung der Bundesvorschriften über die Hundehaltung unhaltbar ist und eines energischen Impulses bedarf.

Die Schrift wird namentlich amtliche Tierärzte interessieren, aber auch Staats- und Kommunalbehörden recht wertvolle Anhaltspunkte bieten. E. Z.

Als weitere Schriften sind eingegangen:

Deutscher Veterinärkalender pro 1901 von Prof. Dr. R. Schmalz, Verlag von Rich. Schötz, Berlin, Preis 4 Mk., in bisheriger Form mit neuer Bearbeitung des Kapitels: Diagnostik der wichtigsten Bakterien, sowie desjenigen der Dienstthätigkeit der Kreistierärzte und der Übersicht der wichtigsten Krankheiten.

Veterinärkalender pro 1901 von Korpsrossarzt König, Verlag von Aug. Hirschwald, Berlin, Preis 4 Mk., ebenfalls in bisheriger Grösse und Anordnung, mit Neubearbeitung oder Ergänzung einzelner Abschnitte (Veterinärpolizei, Gebühren-taxe, Bakteriologie, Sanitätspolizei) und neu hinzugekommen ist: Anleitung zur Untersuchung von Hafer, Heu und Stroh.

Beide Werke sind nicht nur wiederholt besprochen worden, sondern haben sich bereits so eingelebt, dass eine weitere Empfehlung überflüssig erscheint.